

INITIATIVE MARCUS UND DAHL



Liebe Mitglieder und Freunde der Initiative Marcus und Dahl,

vor wenigen Tagen ist im Stavenhagenhaus der Schriftzug „Esther-Bejarano-Saal“ über der Eingangstür zum großen Saal angebracht worden. Mit der Informationstafel neben der Flügeltür zum Saal, die wichtige Lebensdaten von Esther Bejarano enthält, einer Radierung mit einem Portrait von Esther Bejarano, die im Saal ihren Platz gefunden hat, und der Benennung des Saales sind jetzt die drei sichtbaren Elemente angebracht, mit denen wir dieser Groß Borsteler Persönlichkeit ein ehrendes Andenken bewahren. Esther Bejarano ist am 10. Juli 2021 verstorben. Am 08. Juli 22 führte die Initiative Marcus und Dahl anlässlich ihres ersten Todestages im Esther-Bejarano-Saal eine berührende Gedenkveranstaltung durch, in der auch die Benennung des Saales offiziell bekannt gegeben wurde.

Mit 120 Gästen war das Haus so voll wie lange nicht. Für die musikalische Begleitung sorgten Joram Bejarano, der Sohn von Esther Bejarano und sein Musikpartner Kutlu Yurtseven von der Gruppe „Microphone Mafia“, in der auch Esther Bejarano seit 2009 mitgewirkt hatte. Auch Esthers Tochter Edna Bejarano war gekommen und ließ es sich nicht nehmen, mehrere Lieder selbst mitzusingen.



Kutlu Yurtseven – Joram Bejarano



Friederike Haufe – Volker Ahmels



Edna Bejarano

Im Mittelteil spielte das Klavierduo Haufe-Ahmels Stücke für Klavier zu vier Händen von Dick Kattenburg und Erwin Schulhoff, beides Komponisten, die von den Nazis umgebracht worden waren. Deren Musik wurde ergänzt durch die Lesung von Texten aus dem Buch „Erinnerungen“ von Esther Bejarano durch Schülerinnen aus Groß Borstel.

Dr. Hans-Heinrich Nölke von unserer Initiative Marcus und Dahl e.V. dankte in seinem Grußwort allen beteiligten Initiativen, die sich an dieser Gedenkfeier beteiligten und sich dafür eingesetzt hatten, den großen Vortragssaal nach Esther-Bejarano-Saal zu benennen.

INITIATIVE MARCUS UND DAHL

Das waren neben der Initiative Marcus und Dahl e.V. insbesondere der Kommunalverein, die Freunde des Stavenhagenhauses, die Kirche St. Peter sowie die Bezirksversammlung Hamburg-Nord und das Bezirksamt mit der Verwaltung.

Helga Obens vom Auschwitzkomitee ließ in ihrer Ansprache viele Erinnerungen an Esther Bejarano lebendig werden, genauso wie der Bezirksamtsleiter Michael Werner-Boelz, der Esther Bejarano persönlich kannte und mit ihr gemeinsam manchen Kampf gegen „Rechts“ bestritt.



Helga Obens



Emma-Rose Pietsch – Tabea Rothe



Ellen Schneider



Esther-Bejarano-Saal

Am Ende gab es Gelegenheit, bei einem Glas Wein oder Wasser ausführlich über die Feier, aber auch über alle anderen drängenden Fragen zu reden und zu diskutieren. Diese Feier war ernst und fröhlich zugleich, unterhaltsam und informativ, berührend und würdig. Für das Gedenken an diese große Frau genau richtig.

